

Liebe Pädagog*innen,

„Und am Flughafen angekommen vermisse ich dich schon sehr. Am besten wäre, ich steige in ein Taxi und fahre wieder zu dir, ein paar Geschichten bringe ich mit. Zum Beispiel diese hier“

Wer unterwegs ist, erlebt viel und hat hinterher viel zu berichten. Wer nicht unterwegs ist, kann sich viel ausdenken und hat dann vielleicht auch viel zu berichten.

In dem Kinderbuch *Hey, Hey, Hey, Taxi!* von Saša Stanišić berichtet er von fantasievollen Reisen. Jede Taxifahrt ist ein neues Abenteuer – ob zum Mond oder an die Elbe, ob mit einer kleinen traurigen Giraffe oder einem kleptomantischen Zwerg namens Fieberthermometer.

Die Inszenierung von Ulrich Cyran nimmt das Publikum verspielt und lebendig mit hinein in die Vielfalt der Geschichten. Sie regen zum eigenen Erzählen und Weiterspinnen des Gesehenen an. Mit unterschiedlichen Handpuppen, Musik und Bewegung gibt es stets etwas Neues zu entdecken.

Wir zeigen die Theatervorstellung von *Hey, Hey, Hey, Taxi!* als Relaxed Performance, für alle die sich in einer inklusiven Umgebung wohlfühlen.

Mit unserem Begleitmaterial wollen wir Ihnen eine Hilfestellung geben, sich mit Ihrer Klasse oder Gruppe differenzierter mit der Inszenierung, ihren Hintergründen und den dazu passenden Themen auseinanderzusetzen. Es enthält Informationen zur Relaxed Performance sowie entsprechende Hinweise zur Inszenierung. Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne direkt kontaktieren oder eine Vor- oder Nachbereitung durch die Theaterpädagogik für Ihre Klasse oder Gruppe buchen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schüler*innen viel Spaß



Lisa Becker
Theaterpädagogin

Telefon: 07251/72728
E-Mail: lisa.becker@badische-landesbuehne.de



Darina Taskin
Theaterpädagogin

Telefon: 07251/72737
E-Mail: darina.taskin@badische-landesbuehne.de

Inhalt

Zur Inszenierung	4
Das Stück	4
Relaxed Performance	5
Der Autor	6
Das Ensemble	7
Das Team	7
Regie	8
Vor- und Nachbereitung – eine Übersicht	9
Mein (erster) Theaterbesuch	10
Fragen für die Vorbereitung	12
Fragen für die Nachbereitung	13
Hinweise zu sensorischen Reizen	14
Spiel I	20
Spiel II	21
Spiel III	22
Ausmalbilder	23
Anhang	29
Weitere Angebote der Theaterpädagogik	29
QUELLEN:	31
Haftung für Links	31
IMPRESSUM	31

Zur Inszenierung

Das Stück

Wunderliche Reisen nach dem Kinderbuch von Saša Stanišić
In einer Fassung für die Badische Landesbühne von Ulrich Cyran.

Du steigst in ein Taxi und sitzt auf einem Hexenbesen. Denn im Taxi von Saša Stanišić gibt es viele Abenteuer zu erleben – mit Riesen, Piraten, Drachen, Zwergen. Überbordende Geschichten auf dem Weg nach Hause, nach Hause zum Kind.

Immer ist Papa weg, denkt das Kind. Wann komme ich endlich wieder heim, heim zu Dir, denkt der Papa. Also schnell ins Taxi und auf dem kürzesten Weg nach Hause!

Taxis locken Geschichten an, fantastische und absurde, lustige und gefährliche Geschichten, bevölkert von Tieren, kleinen Riesen, kleptomanischen Zwergen, einem Piratenkapitän, einem Taxifahrer, der nur Odjo-Odjo sagt ... und Papa.

Hey, hey, hey, Taxi! ist das erste Kinderbuch des mehrfach preisgekrönten Autors Saša Stanišić. Die Geschichten hat er für und mit seinem Sohn entwickelt. Eine Weltreise im Theater und in relaxter Atmosphäre für Groß und Klein.

Spieldauer: 45 Minuten

Alter: ab 4 Jahren, ab Kindergarten

Themen: Fantasie, Abenteuer, Reisen und nach Hause kommen, Geschichten erfinden

Bildungsplan: Sachunterricht: Mobilität und Verkehr, Materialien und ihre Eigenschaften, Welt erleben und wahrnehmen; Deutsch: Texte verfassen; Kunst/Werken: sehen, erfahren, betrachten und beobachten

Relaxed Performance

Was ist eine Relaxed Performance?

Relaxed Performance kommt aus der Autismus-Community und wurde entwickelt, um Kino- und Theatervorstellungen barriereärmer zu gestalten. Diese Art Vorstellungen richten sich an ein Publikum, das von einer entspannten Atmosphäre profitiert.

Wir wollen eine willkommene Atmosphäre für Zuschauer*innen schaffen, die beispielsweise unkontrollierbare Geräusche oder Bewegungen machen oder durch die konventionellen „Regeln“ in Aufführungsräumen ausgeschlossen werden, wie zum Beispiel auch Menschen mit Lernschwierigkeiten, Tourette-Syndrom, neurologische Erkrankungen oder chronischen Schmerzen. Und natürlich für alle, die sich generell in einer inklusiven Umgebung wohlfühlen.

Das ist bei einer Relaxed Performance möglich

Das Bühnenbild ist ohne eine „klassische“ Trennung von Zuschauerraum und Bühne konzeptioniert. Die Zuschauenden dürfen sich frei für eine der verschiedenen Sitz- und Liegegelegenheiten entscheiden. Neben der freien Platzwahl dürfen die Zuschauenden auch während der Vorstellung den Platz wechseln.

Sollten die Zuschauenden während der Vorstellung eine Pause brauchen, steht es ihnen zu, die Vorstellung zu verlassen und sich in einem extra Ruheraum aufzuhalten und können nach eigenem Ermessen wieder in die Vorstellung zurückkehren.

Die Tür zum Vorstellungsraum bleibt angelehnt, damit das Publikum weiß, es darf den Saal bei Bedarf verlassen und wieder zurückkehren.

Das Licht im Zuschauerraum wird etwas gedimmt, bleibt aber über die Dauer der Vorstellung an. Das hilft Menschen, die sich bei Dunkelheit unwohl fühlen und erleichtert das Verlassen und Zurückkommen in die Vorstellung.

Kurz & Knapp (in Bruchsal)

30 Minuten Zeit für den Ein- und Auslass.

Die Vorstellung dauert circa 45/50 Minuten.

Keine Pause während der Vorstellung.

Pausen dürfen eigenständig im Ruheraum genommen werden.

Sitz- und Liegeplätze dürfen frei gewählt.

Sitz- und Liegeplätze dürfen während der Vorstellung gewechselt werden.

Barrierefreie Toiletten sind vorhanden.

Barrierefreier Zugang ist vorhanden.

Wichtig

Wir haben in Bruchsal Platz für drei Schieberollstühle. Da die Anzahl begrenzt ist, bitten wir um Voranmeldung unter: karten@badische-landesbuehne.de

Der Autor



Saša Stanišić wurde 1978 im damaligen Jugoslawien in Višegrad geboren. 1992 floh er mit seiner Familie vor dem Bosnienkrieg nach Deutschland. In Heidelberg besuchte er die Schule und studierte anschließend an der Universität Heidelberg Deutsch als Fremdsprache sowie Slawistik.

Sein literarisches Debüt gab er 2006 mit dem Roman *Wie der Soldat das Grammophon repariert*, der in mehr als 30 Sprachen übersetzt wurde. Für sein Werk *Herkunft* erhielt er 2019 den Deutschen Buchpreis. Sein erstes Kinderbuch *Hey, Hey, Hey, Taxi!*, das in 2021 erschien, entwickelte er zusammen mit und für seinen Sohn Nikolai.

Heute lebt und arbeitet Sasa Stanisic in Hamburg, wo er zudem Mitglied der Freien Akademie der Künste ist.¹

¹ <https://literaturfestival.com/authors/sasa-stanistic/> [Stand: 20.10.2025]

https://de.wikipedia.org/wiki/Hey,_hey,_hey,_Taxi [Stand: 20.10.2025]

<https://www.badische-zeitung.de/sasa-stanistic-erhaelt-den-buchpreis-fuer-herkunft--178312036.html>

Das Ensemble



Annamae Endtinger
Erzählerin



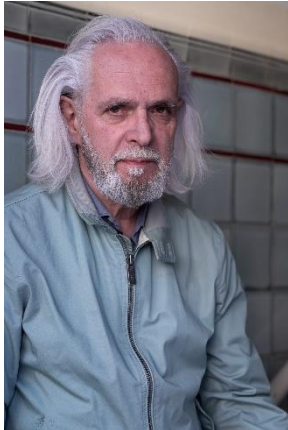
Tizian Steffen
Erzähler

Das Team

Inszenierung, Bühne und Kostüm
Dramaturgie
Regieassistenz
Requisite
Leitung Kostümabteilung
Leitung Maske
Theaterpädagogik

Ulrich Cyran
Rica Hohmann
Magdalena Rendels
Detlef Stellbaum
Kerstin Oelker
Sherin Kohler
Lisa Becker

Regie



Ulrich Cyran lebt seit 20 Jahren in Wiesbaden und ist, seit er denken kann, Schauspieler. Er steht auf, vor, und hinter der Bühne, immer wieder auch vor der Kamera. Seit 25 Jahren unterrichtet er Schauspiel. Vor 10 Jahren gründete er das Werktheater Wiesbaden, ein Netzwerk von Musikern, Autoren, Theatermachern und Bildenden Künstlern für innovative kulturelle Projekte im Rhein-Main-Gebiet. Als Regisseur hat er 2022 und 2023 *As you like it* und *Hamlet* bei den Wiesbadener Sommerspielen, *Die Bremer Stadtmusikanten* am Theater der Altmark, *Spatz und Engel*, *Comedian Harmonists*, *Die Therapie* und *Achtsam Morden* bei den Burgfestspielen in Bad Vilbel auf die Bühne gebracht. 2023 inszenierte er erstmals an der Badischen Landesbühne: *Gespensterjäger auf eisiger Spur*. In der Spielzeit 2024/25 führte Ulrich Cyran an der Badischen Landesbühne Regie bei *Event* und *Heute Abend: Lola Blau*.²

² <https://www.theapolis.de/de/profil/ulrich-cyran> [Stand: 03.11.2025]

Vor- und Nachbereitung – eine Übersicht

Auf den folgenden Seiten finden Sie Unterlagen, um den Theaterbesuch mit Ihrer Klasse oder Gruppe vor- und nachzubereiten. Für eine bessere Übersicht sind die Materialien, die für die Lehrkräfte gedacht sind und Materialien, die zum Austeilen an die Schüler*innen genutzt werden können mit unterschiedlichen Symbolen auf der Seite oben links markiert.

Materialien für Lehrkräfte: 

Materialien für Schüler*innen: 



Mein (erster) Theaterbesuch (Seite 10-11)

Diese Übersicht zeigt, was bei einem Theaterbesuch zu beachten ist. Verteilen Sie es an Ihre Schüler*innen und besprechen Sie anhand dessen den bevorstehenden Theaterbesuch mit Ihrer Klasse.



Fragen (Seite 12-13)

Sie können diese Fragen zum Stück und den dazu passenden Themen als Einstieg und Reflexion des Theaterbesuchs mit ihren Schüler*innen nutzen.



Hinweise zu sensorischen Reizen (Seite 14-19)

Auf diesen Seiten werden alle sensorischen Reize der einzelnen Szenen des Theaterstücks erwähnt.



Spiele (Seite 20-22)

Hier finden Sie eine Auswahl an Spielen, die sie gemeinsam mit ihrer Gruppe durchführen können, um sich praktisch mit dem Theaterstück zu beschäftigen.



Ausmalbilder (Seite 23-28)

Die Ausmalbilder zeigen Erzähltes aus dem Stück. Die Kinder können sie vor oder nach der Vorstellung ausmalen.



Mein (erster) Theaterbesuch

Wir freuen uns, dass ihr zusammen mit eurer Klasse ins Theater kommt. Im Folgenden haben wir für euch einige wichtige Punkte zusammengestellt, auf die ihr bei eurem Theaterbesuch achten solltet:

Austausch vor dem Theaterbesuch



Tauscht euch vor dem Theaterbesuch über eure Erwartungen aus:

Was ist Theater? Welches Stück besucht ihr?

Welche Vorstellungen und Erwartungen habt ihr?

Wer war schon im Theater? Was darf man dort, was nicht?



Vor Beginn des Theaterstücks:

Esst und trinkt vor dem Theaterbesuch etwas, damit ihr nicht während des Theaterstücks Hunger oder Durst bekommt. Geht nochmal auf die Toilette, um während des Stücks nichts von der Geschichte zu verpassen!

Unterhalten:



Während der Vorstellung solltet ihr euch nicht unterhalten, da das die anderen Zuschauer*innen und die Schauspieler*innen stört. Nach der Vorstellung könnt ihr über das Gesehene reden.

Lachen und Weinen:



Wenn etwas während der Vorstellung lustig ist, darf man natürlich lachen! Genauso darf man weinen, wenn etwas traurig ist. Manchmal kann es auch passieren, dass man sich während der Vorstellung erschrickt und kurz schreit – auch das ist in Ordnung.



Essen und Trinken:

Essen und Trinken ist während einer Vorstellung grundsätzlich nicht erlaubt, da das die Schauspieler*innen auf der Bühne sowie andere Zuschauer*innen ablenkt.



Handy und Smart Watch:

Alle Handys und Smart Watches müssen vor der Vorstellung ausgeschaltet werden, da der Ton und das Licht stören.



Fotos und Videos:

Fotografieren und Filmen ist während der Vorstellung nicht erlaubt.



Applaus:

Wenn das Stück vorbei ist, verbeugen sich die Schauspieler*innen auf der Bühne. Alle dürfen jetzt applaudieren. Mit der Lautstärke und Länge eures Applauses zeigt ihr, wie euch das Stück gefallen hat. Je besser euch das Stück gefallen hat, desto lauter und länger könnt ihr klatschen.

Austausch nach dem Theaterbesuch:



Tauscht euch über das Gesehene aus, stellt Fragen und erzählt euch gegenseitig, was euch gut gefallen hat und was ihr nicht schön fandet.

Jede*r erlebt einen Theaterbesuch anders und wird durch das Bühnengeschehen auf ganz unterschiedliche Art und Weise angesprochen. Deswegen gibt es keine richtigen oder falschen Erfahrungen- nur unterschiedliche. Auch der*die Lehrer*in hat nicht immer Recht.



Fragen für die Vorbereitung

Die Fragen für die Vorbereitung können genutzt werden, um vor dem Theaterbesuch über das Theaterstück und die Themen daraus zu sprechen. Nach dem Theaterbesuch können diese noch einmal aufgegriffen und mit den Fragen für die Nachbereitung ergänzt werden.

Zum Inhalt:

- Was könnte in dem Stück *Hey, Hey, Hey, Taxi!* passieren?
- Von wem oder was könnte die Geschichte handeln?
- **Mal-Aufgabe:** Male auf ein Blatt Papier, wie du dir den Theaterbesuch vorstellst. Was wirst du sehen? Was wird auf der Bühne passieren? Wo wirst du sitzen? Welche Figuren und welche Materialien (Requisiten) werden auf der Bühne sein?

Thema Reisen:

- Warst du schonmal auf Reisen?
- Womit bist du schon gereist?
- Bist du schonmal mit dem Taxi gefahren?
- Was hast du auf Reisen erlebt?
- Wem bist du auf Reisen begegnet?
- Im Theaterstück endet jede Kurzgeschichte mit „*und ich komme nach Hause, nach Hause zu dir*“ Auf was freust du dich wenn du nach Hause kommst?

Thema Abenteuer:

- Welche Abenteuer hast du erlebt?
- Was ist für dich ein Abenteuer?
- Wem erzählst du von deinen Abenteuern?

Thema Fantasie:

- Hast du dir schon mal eine Geschichte ausgedacht? Und hast du sie jemandem erzählt?
- Erzähle eine Geschichte die anfängt, wie die Geschichten im Theaterstück: „Hey, Hey, Hey, ich steige in ein Taxi...“



Fragen für die Nachbereitung

Die Fragen für die Nachbereitung können genutzt werden, um nach dem Theaterbesuch über das Theaterstück und die Themen daraus zu sprechen.

Zum Inhalt:

- Was hat das Theaterstück *Hey, Hey, Hey, Taxi!* erzählt?
- Welche Figuren kamen in den Geschichten vor? Wie sahen sie aus?
- Was hast du auf der Bühne gesehen?
- Was hast du nicht verstanden? Was fandest du komisch?
- Was hat dich überrascht, was hast du nicht erwartet?
- Was hat dir gut gefallen?
- Auf welchem Sitzplatz saßt du? War es gemütlich? Hast du deinen Platz zwischendrin gewechselt?

Thema Fantasie:

- An welche Taxigeschichte erinnerst du dich?
- Wo ist das Taxi überall hingefahren?
- Was wurde erzählt?
- Bei welcher Taxifahrt wärst du gerne dabei?
- Denke dir eine eigene Fantasiegeschichte aus die auch mit „Hey, hey hey, ich steige in ein Taxi...“ anfängt. Schreibe sie auf oder erzähle sie jemandem.



Hinweise zu sensorischen Reizen

In der folgenden Übersicht finden Sie Hinweise zu Reizen, wie zum Beispiel Licht und Ton, was in den einzelnen Szenen passiert.

Intro



Das Licht auf der Spielfläche ist hell. Fröhliche Musik spielt. Die Schauspielenden laufen und werfen Requisiten hinter sich.

Unsere Straßen



Das Licht auf der Spielfläche ist hell. Zuerst sitzen die Schauspielenden, dann stehen sie auf.

Blitzig



Das Licht auf der Spielfläche ist hell. Die Schauspielenden sitzen unruhig.

Lieblingslied



Das Licht auf der Spielfläche ist hell. Die Schauspielenden tanzen und singen laut. Ein Schauspieler spielt Key-board.

Riesling- Der sehr kleine Riese



Das Licht auf der Spielfläche ist hell. Die Schauspielenden rappen und beatboxen. Eine Schauspielerin setzt sich zum Publikum.

Lieblingsspielzeug



Das Licht auf der Spielfläche wird dunkler. Ein Schauspieler sagt einmal laut „Hup!“.

Käsetaxi



Das Licht auf der Spielfläche wird wieder hell. An der Decke baumelt eine Weltkugel. Die Schauspielenden bewegen und drehen sich.

Odjo Odjo und die Piraten.



Das Licht auf der Spielfläche ist hell. Es wird laut Hey gerufen. Die Schauspielenden singen und lachen laut. Ein Schauspieler klopft auf einer Box, danach spielt er auf dem Key-board. Dann wird das Licht auf der Spielfläche blau und dunkler. Düstere Musik spielt. Ein Schauspieler tanzt mit einem Tuch über dem Kopf und kommt nahe ans Publikum. Dann wird das Licht wieder normalhell. Die Schauspielenden singen und klopfen wieder auf einer Box. Ein Schauspieler spielt wieder auf dem Keyboard und imitiert eine Trompete, die andere Schauspielerin imitiert eine Geige.

Riesling- der sehr kleine Riese schon wieder



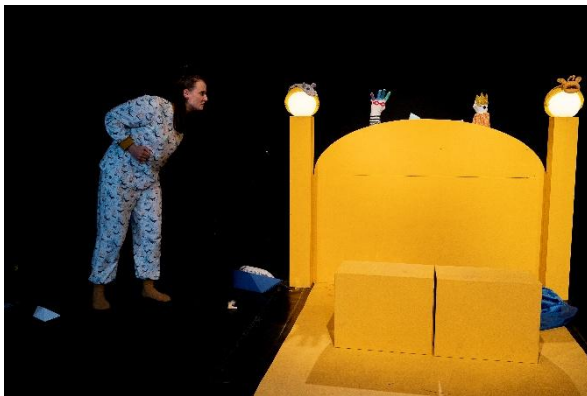
Das Licht auf der Spielfläche ist hell.

Die kleine traurige Giraffe



Das Licht auf der Spielfläche wird ein wenig dunkler. Die Handpuppe der Giraffe erscheint. Dann wird das Licht auf der Spielfläche noch dunkler. Eine Schauspielerin singt und ein Scheinwerfer ist auf sie gerichtet. Während sie singt wirft sie Konfetti über sich.

Die Zwerge und der Drache



Das Licht auf der Spielfläche ist hell. Es spielt schnelle Musik und die Schauspielenden tanzen. Dann wird das Licht kühler und es spielt düstere Musik. Eine Schauspielerin versteckt sich. Am Ende setzt sich eine Schauspielerin zum Publikum.

Die Schrumpfpiraten



Das Licht auf der Spielfläche wird wieder hell und danach bläulich. Die Schauspielenden beschweren sich und rufen mit schriller Stimme, dabei laufen sie herum. Dann singen die Schauspielenden und tanzen. Ein Schauspieler klopft wieder auf einer Box. Die Schauspielenden rufen laut Tschüss. Danach verändert sich das Licht auf der Spielfläche zu verschiedenen Farben und es spielt fröhliche Musik.

Die Zwerge und der Drache



Das Licht auf der Spielfläche ist hell. Eine Schauspielerin singt laut und schief. Dann wird das Licht auf der Spielfläche dunkler und kühler, es spielt düstere Musik. Die Schauspielenden rufen laut „Weg hier!“.

Bus



Das Licht auf der Spielfläche ist wieder hell und fröhliche Musik spielt. Ein Schauspieler tanzt und trötet mehrmals. An der Decke baumelt eine Discokugel. Dann tanzen beide Schauspielenden nahe am Publikum.

Die Zwerge und der Drache



Das Licht auf der Spielfläche wird dunkler und düstere Musik spielt. Die Handpuppe von dem Drachen erscheint. Das Licht auf der Spielfläche wird wieder hell. Es wird laut Überraschung gerufen. Fröhliche Musik spielt und der Drache tanzt nah am Publikum.

Zukunft



Das Licht auf der Spielfläche ist hell. Es spielt fröhliche Musik. Die Schauspieler*innen sitzen und danach erscheinen sie abwechselnd.

Ende

Am Ende wird das Licht auf der Spielfläche dunkel, im Zuschauerraum bleibt das Licht an.



Spiel I

Thema: Fantasie, Ideen anderer annehmen, Geschichten erfinden

Dauer: ca. 5 Minuten, gerne auch länger

Altersempfehlung: ab 5 Jahren

Auja, das machen wir!

Die Gruppe startet das Spiel im Kreis. Nachdem das Spielformat etwas ausprobiert wurde, kann sich der Kreis auflösen und die Spielenden können den Platz im Raum nutzen.

Ein*e Spieler*in lädt alle zu einer Tätigkeit ein (z. B. „Kommt, lasst uns alle auf einem Bein stehen.“) Alle anderen sagen, egal wie ihnen die Idee gefällt: „Auja, das machen wir!“ und führen den Vorschlag aus (z. B. auf einem Bein stehen). Das machen sie so lange bis ein neuer Vorschlag kommt. Jede*r Mitspieler*in kann einen neuen Vorschlag sagen.

Beispiele:

- Tanzen
- Laut Lachen
- Auf der Stelle gehen
- Sich strecken
- Jemanden umarmen
- ...

Ziel des Spiels: Dieses Spiel kommt aus dem Improvisationstheater und schult das Zusammenspiel in der Gruppe. Hierbei geht es darum, die Ideen anderer anzunehmen, auch wenn ich selbst eigentlich eine andere Idee im Kopf hatte. Wie kann ich die Idee meiner Mitspielenden annehmen und vielleicht eine Idee von mir hinzufügen oder auch mal auf meine Idee verzichten? Gleichzeitig kann das Spiel Blockaden abbauen und dazu anregen, einfach die erste Idee zu sagen, die gerade da ist.

Erweiterung: Auja-Abenteuer

Wenn das Grundprinzip ausprobiert wurde, kann das Spiel nun zum gemeinsamen Abenteuer werden. Nun können die Vorschläge Inhalte einer neuen Geschichte sein (z. B. „Lasst uns alle in einem Zauberwald spazieren gehen.“) Alle anderen antworten mit „Auja“ und spielen den Vorschlag aus (z. B. spielen sie, wie sie in einem Zauberwald spazieren gehen.) Dann kann eine neue Idee hinzukommen (z. B. „Lasst und einen Zaubertrank kochen“). Alle antworten mit „Auja“, usw. So kann gemeinsam eine Geschichte erfunden und erlebt werden. Die Spielleitung kann das Spiel nach eigenem Ermessen beenden.



Spiel II

Thema: Szenenspiel, Taxifahren, Fantasie

Dauer: mindestens 10 Minuten, gerne länger

Altersempfehlung: ab 6 Jahren

Abenteuertaxi

Vorbereitung:

Sie erklären einen Bereich des Raumes zur Bühnen-/Spielfläche. Hier bauen Sie 2 mal 2 Stühle auch (hintereinander, wie Auto-Sitze). Diese Stühle sind das Taxi.

Spiel:

Kind A ist Taxifahrer*in und sitzt vorne auf dem linken Stuhl (Fahrer*innen-Sitz). Kind B winkt dem Taxi, steigt ein und sagt: „Bitte fahren Sie mich...“ (z. B. „Bitte fahren Sie mich zur Bibliothek“). Kind A kann sich nun aussuchen, wie es darauf reagiert. Was passiert in dem Taxi? Ist es plötzlich ein Schwimmbecken? Ist die Taxifahrerin ein Zwerg? Sind im Taxi Gespenster? Die beiden Kinder können eine Szene spielen und dabei ihren eigenen Ideen freien Lauf lassen. Die Spielleitung kann die Szene mit Klatschen und „ok, danke.“ Beenden. Alternativ kann auch eins der spielenden Kinder einen Grund finden, aus dem Taxi auszusteigen. Dann bleibt das andere Kind im Taxi und ein neues Kind kann einsteigen, mit einer neuen Geschichte.



Spiel III

Thema: Szenenspiel, Taxifahren, Emotionen

Dauer: mindestens 10 Minuten

Altersempfehlung: ab 7 Jahren

Gefühlstaxi

Vorbereitung:

Sie erklären einen Bereich des Raumes zur Bühnen-/Spielfläche. Hier bauen Sie 2 mal 2 Stühle auch (hintereinander, wie Auto-Sitze). Diese Stühle sind das Taxi.

Spiel:

Zum Anfang sitzen 3 Spieler*innen im Taxi. Spieler*in A sitzt vorne links und fährt, Spieler*in B ist Beifahrer*in und Spieler*in C sitzt hinten.

Spieler*in D steht an der Straße, ruft das Taxi und will mitgenommen werden. Spieler*in D hat dabei ein bestimmtes Gefühl (z. B. traurig). Spieler*in A mimt, dass er*sie das Taxi anhält und lässt Spieler*in D hinten, auf den freien Platz einsteigen.

Spieler*in D bringt das Gefühl mit ins Taxi. So übernehmen alle Spieler*innen im Taxi nach und nach das Gefühl von Spieler*in D (z. B. traurig). Dies kann gerne nach und nach etwas größer gemacht werden.

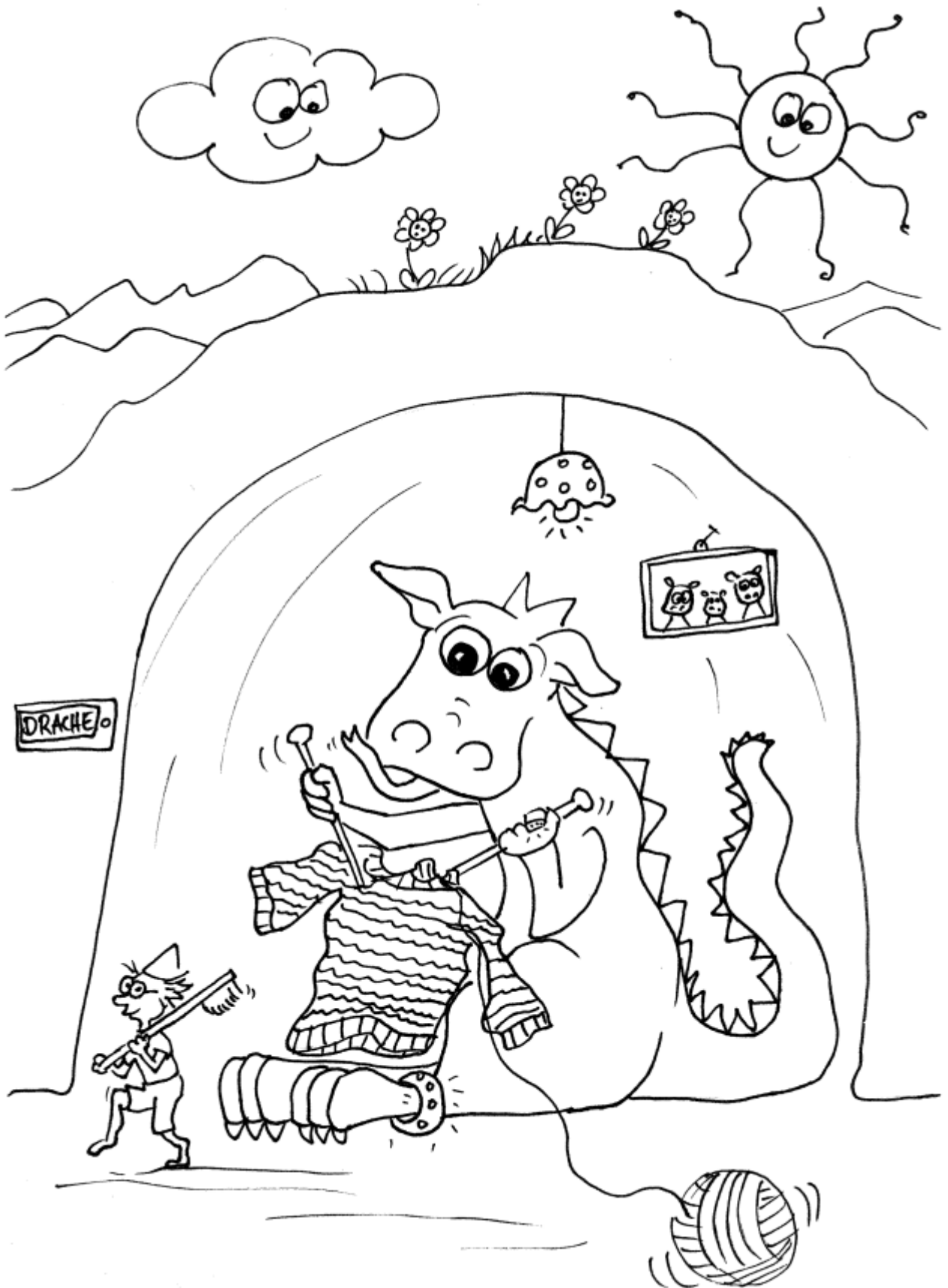
Irgendwann findet Spieler*in A einen Grund, das Taxi zu verlassen (z.B. "Ich muss mal kurz einkaufen gehen." Oder „Meine Arbeitsschicht ist zu Ende.“). Damit rutschen alle einen Platz weiter: Spieler*in B (Beifahrer*in) wird zur Fahrer*in des Taxis. Spieler*in C rückt von hinten auf den Beifahrersitz vor und Spieler*in D rückt auf den Platz von Spieler*in C. Noch behalten alle Spieler*innen das letzte Gefühl bei.

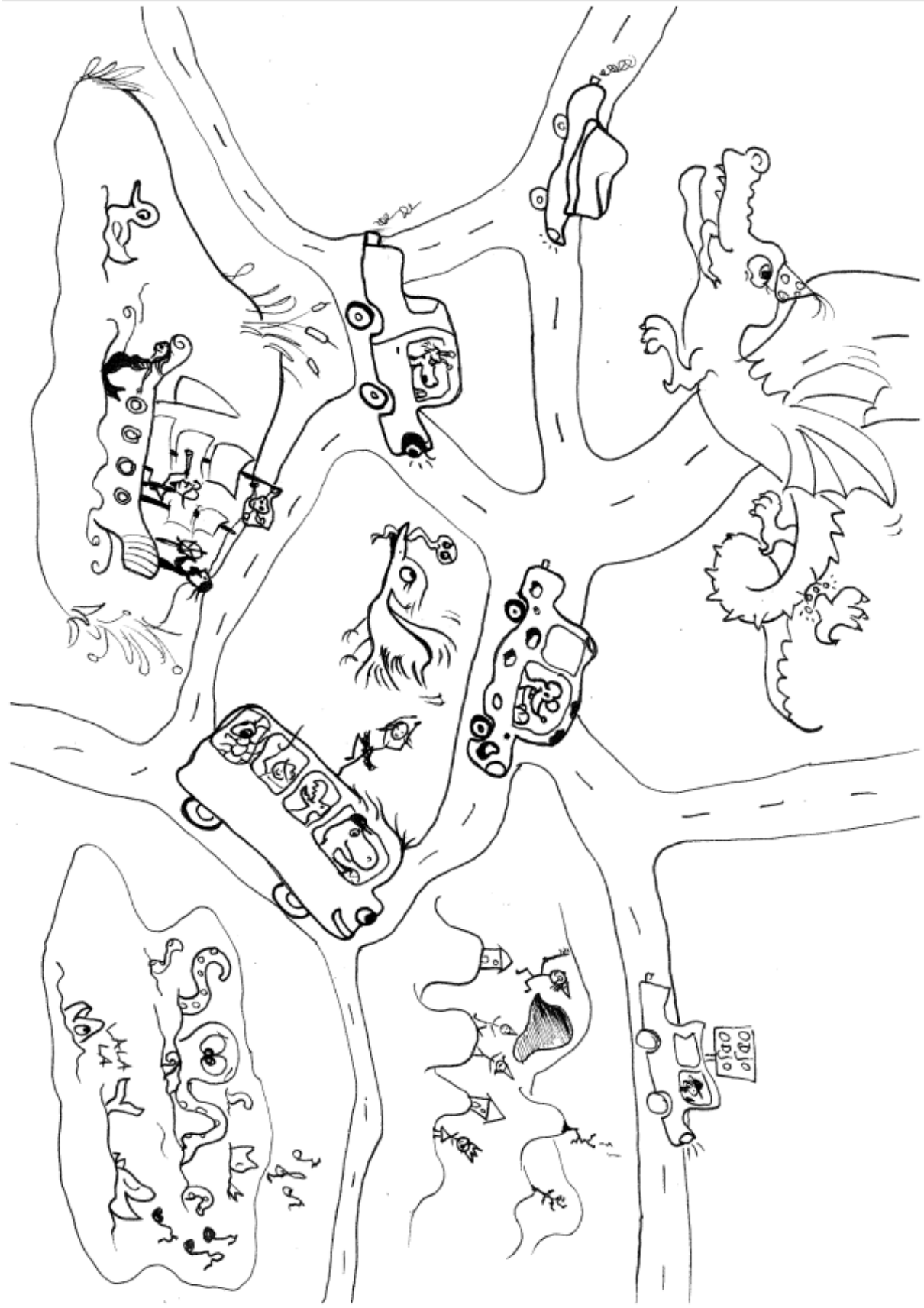
Nun steht ein*e neue*r Spieler*in an der Straße mit einem neuen Gefühl, auch diese*r wird wieder mitgenommen (steigt wieder hinten ein) und auch deren Emotion wird von allen Insassen des Taxis übernommen. Usw. usf.

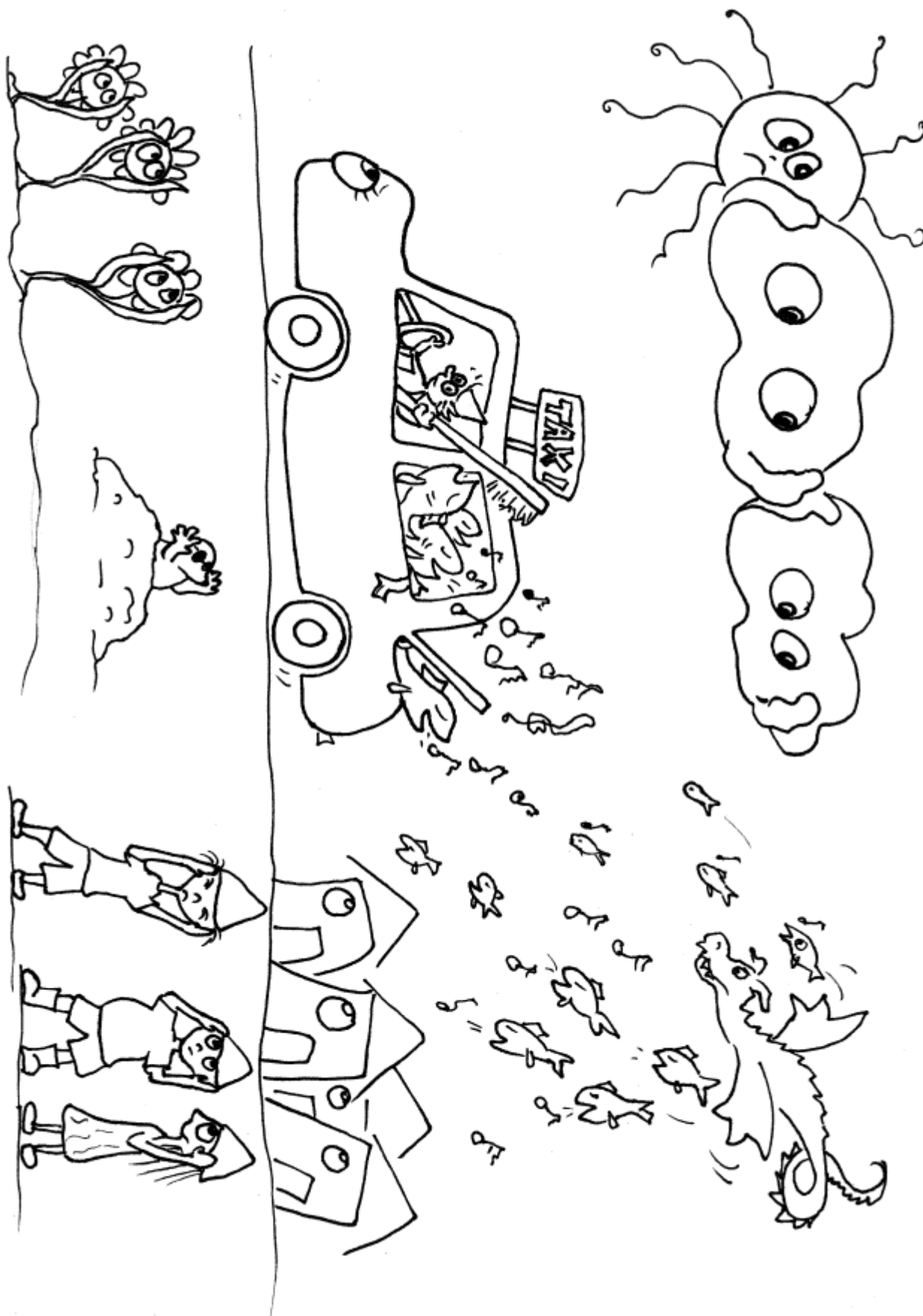


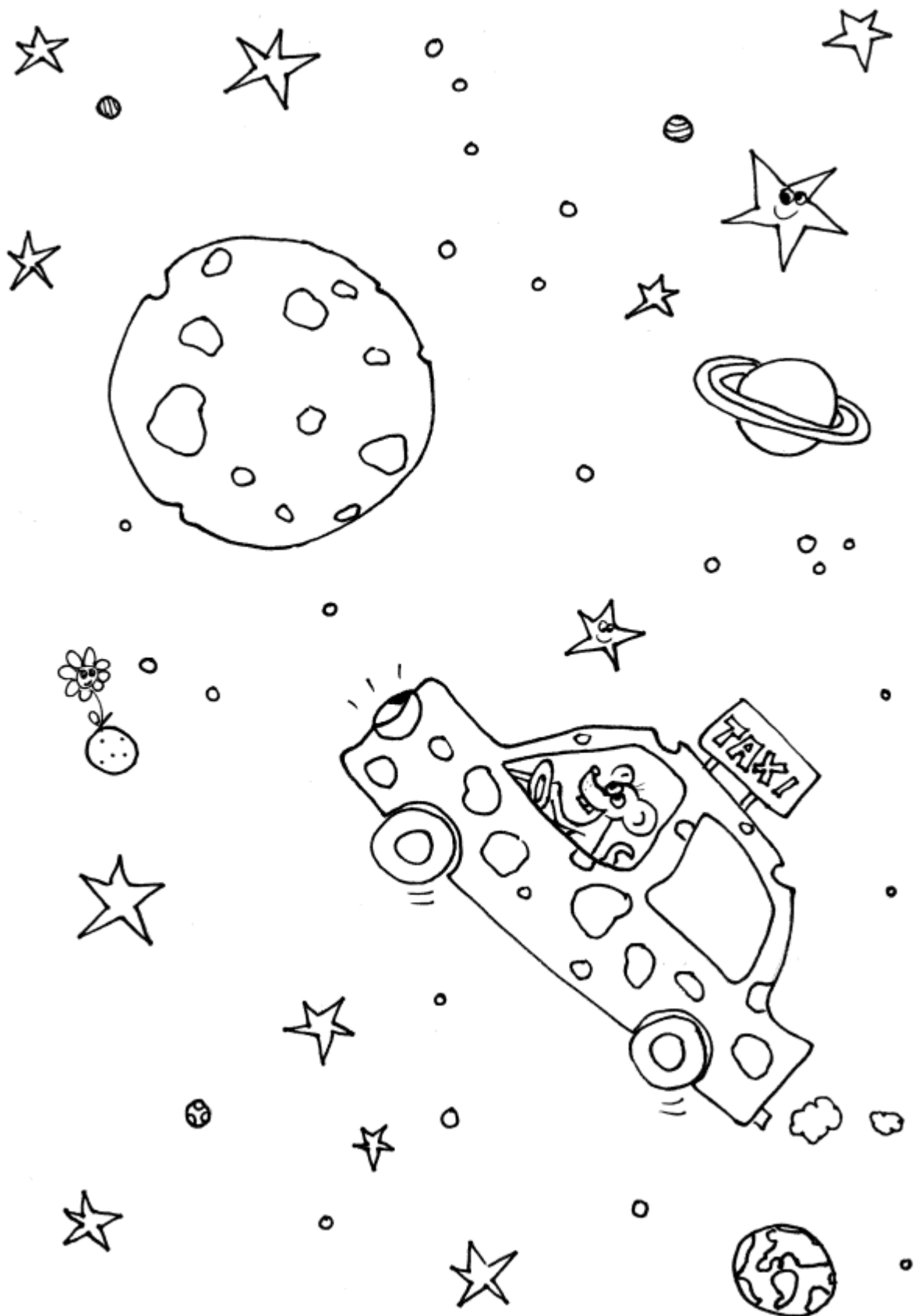
Ausmalbilder

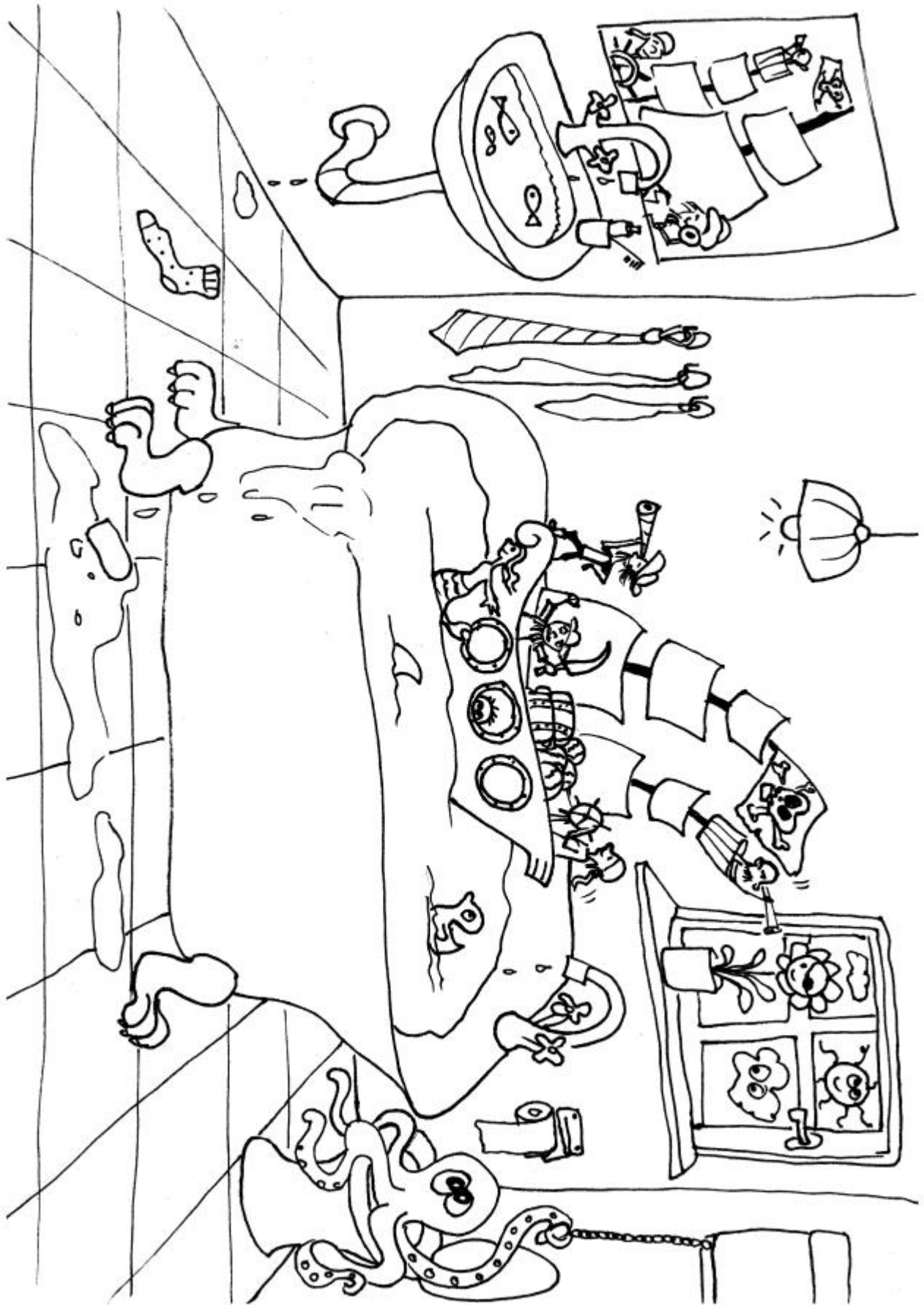
Zu den Geschichten aus dem Stück gibt es tolle Ausmalbilder. Diese können vor oder nach der Vorstellung angemalt werden. Vielleicht hast du auch Lust, ein eigenes Bild zu malen. Was fällt dir noch ein? Was wurde in dem Theaterstück erzählt?











Anhang

Weitere Angebote der Theaterpädagogik

Nähere Informationen finden Sie unter www.badische-landesbuehne.de

Newsletter Theaterpädagogik

Um aktuelle Informationen zu erhalten, können Sie sich unter theaterpaedagogik@badische-landesbuehne.de für den Newsletter Theaterpädagogik anmelden.

Vor- und Nachbereitungen

Wir kommen gerne zu Ihnen und gestalten einen 45-minütigen Vor- oder Nachbereitungs-Workshop zu Ihrem Stückbesuch.

Klassenzimmerstück

Im zeitlichen Rahmen von 90 Minuten bringen wir ein Theaterstück, inklusive Nachgespräch zu Ihnen ins Klassenzimmer.

Lehrer*innen-Vorschau

Für ausgewählte Stücke bieten wir einen kostenlosen Generalprobenbesuch für Lehrkräfte und Pädagog*innen an.

Supportklasse

Für alle Stücke des Jungen Theaters suchen wir interessierte Klassen, die die Produktion kritisch begleiten.

Generalprobenklasse

Für die Stücke des Abendspielplans bieten wir jeweils einer Klasse die Möglichkeit, die Generalprobe zu besuchen und im Anschluss mit der Theaterpädagogik zu sprechen.

Partnerschulen

Partnerschulen besuchen regelmäßig die Theatervorstellungen der Badischen Landesbühne. Je nachdem, ob Sie Partnerschule, Partnerschule PLUS oder Partnerschule AKTIV sind, bekommen Sie dazu gewisse Vorteile. Interesse? Fragen Sie bei uns nach.

Workshops

Wir kommen gerne zu Ihnen und gestalten Workshops mit theaterpädagogischen Übungen zu verschiedenen Themen.

Theaterführungen

Bei einer Theaterführung können Sie mit ihrer Gruppe einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Instagram

Folgen Sie uns auf Instagram und verpassen Sie keine Neuigkeiten. Sie finden uns unter dem Namen *dietheaterpaedagogik*



<https://www.instagram.com/dietheaterpaedagogik?igsh=MWNnMDczcjEwcDhuaQ==>

Hat Ihnen dieses Begleitmaterial geholfen?

Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung und helfen so, unsere Begleitmaterialien an Ihren
Bedarf anzupassen.

Vielen Dank.

https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSfdBDXnb3Ksy2IGNjyo91GVY2kCtZkrJfARyLUR7z-pG3g1yg/viewform?usp=sf_link



QUELLEN:

Autor: <https://literaturfestival.com/authors/sasa-stanisc/> [Stand: 20.10.2025]
https://de.wikipedia.org/wiki/Hey,_hey,_hey,_Taxi [Stand: 20.10.2025]
<https://www.badische-zeitung.de/sasa-stanisc-erhaelt-den-buchpreis-fuer-herkunft--178312036.html> [Stand: 11.11.2025]

Regie: <https://www.theapolis.de/de/profil/ulrich-cyran> [Stand: 03.11.2025]

Regiefoto: Sabrina Feige

Haftung für Links

Unser Begleitmaterial enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Hiermit distanzieren wir uns ausdrücklich von den verlinkten Seiten.

Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

IMPRESSUM



IMPRESSUM: Theaterpädagogisches Begleitmaterial zu *Hey, Hey, Hey, Taxi* von Saša Stanišić/
Herausgeber: DIE BADISCHE LANDESBÜHNE / Spielzeit 2025.2026 / Intendant: Wolf E. Rahlfs /
Verwaltungsleiter: Jörg Klasser / Redaktion: Lisa Becker, Antonia Hartmann / Titelbild: Manuel Wagner
(Foto) und hellofarm Design Studio GbR (Gestaltung) / Fotos: Sonja Ramm.